



Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Polizeimeldung der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Zeugenaufruf nach Raubdelikt im Zusammenhang mit Betrugsmasche „Falscher Polizeibeamter“ (Stadt Dessau-Roßlau)

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG der Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau und der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Wie am Abend des 22.06.2025 der Polizei bekannt wurde, ereignete sich in Dessau-Roßlau bereits am vergangenen Freitag, 20.06.2025, eine räuberische Straftat im Zusammenhang mit der Betrugsmasche „Falscher Polizeibeamter“ zum Nachteil einer 84-jährigen Frau.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand habe die Geschädigte in den Nachmittagsstunden des 20.06.2025 einen Anruf eines vermeintlichen Mitarbeiters des Bundeskriminalamtes (BKA) erhalten. Dieser habe angegeben, dass bewaffnete Täter im Bereich Dessau unterwegs seien. Die Geschädigte solle sich deshalb nur in ihrer Wohnung aufhalten und die Tür verschließen. Ein weiterer Mitarbeiter des BKA werde zudem bei ihr erscheinen um aus Sicherheitsgründen den Schmuck der Frau zu fotografieren.

In der weiteren Folge sei gegen 17:00 Uhr eine männliche Person an der Wohnanschrift der Geschädigten im Dessauer Kiefernweg erschienen. Nach Nennung eines zuvor vereinbarten Passwortes gewährte die 84-jährige dem Mann Zutritt zu ihrer Wohnung. In der Zeit des Aufenthalts der Person habe der Anrufer weiterhin ständigen telefonischen Kontakt mit der Geschädigten gehalten. So habe er sie aufgefordert für den vor Ort erschienen Beamten ein Glas Wasser zu holen. Während sie dieser Bitte nachkam entwendete der Täter unbemerkt den zuvor durch die Geschädigte bereitgelegten Schmuck und verließ die Wohnung in unbekannte Richtung.

Kurze Zeit später sei der Täter erneut an der Wohnanschrift erschienen und habe der Geschädigten erklärt, dass er den Schmuck zum Zwecke des ordnungsgemäßen Fotografierens habe zum Auto bringen müssen. Nunmehr solle sie den restlichen Schmuck in einen Beutel legen und mit zum Fahrzeug kommen. Die Dame sei der Aufforderung nachgekommen und dem Mann nach draußen gefolgt. Auf dem Gehweg habe dieser plötzlich nach dem Beutel gegriffen und versucht ihn der Geschädigten zu entreißen. Da die Geschädigte den Beutel teilweise um das Handgelenk gewickelt hatte sei sie nach vorn gerissen worden und zu Fall gekommen. Der Täter sei daraufhin mit dem Beutel zu einem in der Straße geparkten grauen PKW gelaufen und auf der Beifahrerseite eingestiegen. Unmittelbar danach verließen die Täter mit dem Fahrzeug fluchtartig den Tatort.

Im Anschluss nahm die Geschädigte erneut telefonischen Kontakt zum vermeintlichen Beamten des BKA auf. Dieser erklärte ihr, dass offenbar nicht „die richtigen Personen“ bei ihr erschienen seien. Womöglich seien ihre Gespräche abgehört worden und so Name und Passwort in falsche Hände gelangt.

In einem weiteren Telefonat am selben Abend sei die Geschädigte zudem nachdrücklich aufgefordert worden, mit niemanden über den Vorfall zu sprechen. Andernfalls werde sie sich strafbar machen.

Die Geschädigte erlitt durch den Sturz leichte Verletzungen im Bereich der Hände, Ellenbogen und Knie.

Der Stehlschaden beträgt ca. 20.000 Euro.

Der Täter konnte wie folgt beschrieben werden:

- 1,80m groß
- 25 Jahre alt
- schlanke Gestalt
- schwarze kurze Haare
- bekleidet mit blauer Jeanshose und weißem Strickpullover mit Zopfmuster; darunter ein Hemd

Die Polizei bittet Zeugen, welche am 20.06.2025 - im Zeitraum 16:30 Uhr - 17:30 Uhr - im Kiefernweg in Dessau-Roßlau verdächtige Wahrnehmungen gemacht haben, bzw. Angaben zum Tatgeschehen oder den Tätern geben können, sich bei der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau unter der Tel. 0340/6000-291 zu melden (oder per Email an: lfz.pi-de@polizei.sachsen-anhalt.de).

Wahrnehmungen zum von den Tätern genutzten **grauen PKW** können dabei ebenso wichtig sein wie möglicherweise vorhandenes Bild- oder Videomaterial.

Frank Pieper
Pressesprecher
Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau

Robin Schönherr
Pressesprecher
Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Impressum:

Polizeiinspektion Dessau-Roßlau
Pressestelle
Kühnauer Str. 161
06846 Dessau-Roßlau

Tel: (0340) 6000-201
Fax: (0340) 6000-300
Mail: presse.pi-de@polizei.sachsen-anhalt.de